

Sommerraps 2023

Demo-Feld von Omya (Schweiz) AG, Otto Hauenstein Samen und Pius Fleischmann.
Herbizid-Strategie, Sorten, Kulturführung.

ÖLN

Ausgangslage:

Aufgrund der Insektizid-Problematik im Winterraps (kein gebeiztes Saatgut mehr, Rückzug von wirksamen Insektizid-Wirkstoffen, geforderte Sonderbewilligungen für Insektizide) wurde auf dem Demo-Feld zu Versuchszwecken Sommerraps angebaut. Auf Pflanzenschutz-Maßnahmen wurde bewusst verzichtet.

Der Sommer-Raps ist im IP-Suisse angebaut und vermarktet worden.

Aussaat

Aussaat:

Die Aussaat erfolgte am 7. März 2023 bei guten Bedingungen.

Die Saatmenge wurde aufgrund der genetischen Eigenschaften von Sommerraps (kaum Bildung von Seitentrieben) angepasst und auf 100 Körner/m² erhöht.

(Bei Winterraps werden 45-50 Körner/m² gesät).

Schädlingsdruck / Pflanzenschutz

Schädlingsdruck / Pflanzenschutz:

Wegen der ungünstigen Witterung (sehr nasses Wetter März bis ende Mai) konnte das Feld nicht befahren werden. Ebenfalls wurde für das Demo- / Versuchsfeld bewusst auf Insektizide verzichtet.

Der Schädlingsdruck, resp. das Schadbild zeigte sich wie folgt:

- Rapserdflor: der Rapserdflor war in dieser Kultur nicht aufgetreten.
- Rapsblattwespe: die Rapsblattwespe war in der Kultur nicht aufgetreten.
- Rapsstängelrüssler: der Rapsstängelrüssler war in der Kultur nicht aufgetreten.
- Rapsglanzkäfer: der Rapsglanzkäfer war sehr stark vorhanden und hat grossen Schaden verursacht.

Die Bekämpfung des Rapsglanzkäfers wäre ohne Sonderbewilligung möglich gewesen. Die Boden- und Wetterverhältnisse machten jedoch eine sinnvolle Behandlung unmöglich.



Sommerraps im Keimblatt: 30. März 2023



Sommerraps dreschen: 11. August 2023

Fazit

Fazit:

Das Feld litt im Frühjahr unter der schlechten Witterung und dem Rapsglanzkäfer.

Der Ertrag überraschte dennoch positiv, trotz des schlechten optischen Eindrucks.

Die Ernte erfolgte am 11. August 2023 (157 Tage nach der Saat), ca. einen Monat nach der Ernte des Winterraps.

Das Feld war sehr heterogen im Ertrag. Im Durchschnitt ergab das Feld 21.8 kg/ha Raps (getrocknet, gereinigt).

Die Ertragsverteilung auf dem Feld war bei ca. 1/3 der Fläche mit 5-10 kg/ha, 1/3 der Fläche bei ca. 20 kg/ha, 1/3 der Fläche bei ca. 30-35 kg.



Sommer-Oelraps Mirakel

Demo-Feld von Omya (Schweiz) AG, Otto Hauenstein Samen und Pius Fleischmann.

Anbauort: Neukirch-Egnach TG

Saat: 07.03.2023

Fläche: 198 Aren

Ernte: 11.08.2023

Sorte	Saatmenge		Ertrag		H ₂ O	Bemerkung
	kg/ha	Kö/m ²	kg netto	kg/a	%	
Mirakel	5.0	100	4'301	21.8	8.6	

Das Feld sah schlecht aus und war vom Rapsglanzkäfer geplagt.

Der Ertrag war unterschiedlich von sehr schlecht bis in Ordnung. Der Durchschnittsertrag von 21.75 kg/Are (trocken und gereinigt) zeigt, dass die guten Feldpartien über 30 kg/Are ergaben, denn 1/3 des Feldes war extrem schlecht.

Die Feuchtigkeit von 8.6 % war in Ordnung.

Die Entscheidung, das Feld stehen zu lassen und zu dreschen war richtig und hat sich gelohnt.

